



Geschäftsführung Verkehrsausschuss

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 09.12.2015

Niederschrift

über die **13. Sitzung des Verkehrsausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 01.12.2015, 15:30 Uhr bis 17:32 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theoburauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Andreas Wolter GRÜNE (bis 16.45 Uhr)

Stellv. Vorsitzende

Frau Susana dos Santos Herrmann SPD (ab 15.47 Uhr)

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Reinhard Houben	FDP	
Herr Peter Kron	SPD	
Herr Horst Noack	SPD	(bis 16.50 Uhr)
Herr Stefan Götz	CDU	
Herr Dirk Michel	CDU	
Frau Birgitta Nesseler-Komp	CDU	(ab 15.38 Uhr)
Frau Monika Roß-Belkner	CDU	
Herr Lino Hammer	GRÜNE	
Frau Marion Heuser	GRÜNE	
Herr Michael Weisenstein	DIE LINKE	

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Jürgen Kircher SPD (für SB Ott)

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 - 10 Gemeindeordnung NRW

Herr Michael Gautsch AfD

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 11 - 12 Gemeindeordnung NRW

Herr Thomas Hegenbarth	PIRATEN
Herr Tobias Scholz	DEINE FREUNDE

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Dr. Jörg Klusemann	SPD
Frau Bezirksbürgermeisterin Helga Blömer-Frerker	CDU
Herr Oliver Czernik	auf Vorschlag der CDU
Herr Markus Graf	GRÜNE
Herr Joachim Schalke	auf Vorschlag der Grünen
Herr Hans-Peter Vietzke	auf Vorschlag der Grünen
Frau Gunda Wienke	auf Vorschlag von DIE LINKE
Herr Andreas Feld	auf Vorschlag der FDP
Herr Ralph Köhler	auf Vorschlag der CDU

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22, 23, 23a oder 23 b der Hauptsatzung

Herr Abdullah Aydik	DEIN KÖLN (ab 15.40 Uhr)
Herr Bernd Fahlenbock	auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Herr Dieter Pannecke	Seniorenvertretung der Stadt Köln

Verwaltung

Herr Ludwig Arentz	Umwelt- und Verbraucherschutzamt
Herr Thilo Bosse	Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Herr Klaus Harzendorf	Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Frau Eva Herr	Dezernat für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr
Herr Beigeordneter Franz-Josef Höing	Dezernat für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr
Frau Cornelia Müller	Bauverwaltungsamt
Herr Gerd Neweling	Amt für Brücken und Stadtbahnbau

Schriftführerin

Frau Angela Krause	Dezernat für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr
--------------------	--

Gäste

Herr Gunther Höhn	KVB AG
Herr Harald Kaib	HGK AG
Herr Frank Laufenberg	Landesbetrieb Straßen NRW
Herr Henning Werker	StEB

Presse

Zuschauer

Ausschussvorsitzender Wolter eröffnet die 13. Sitzung des Verkehrsausschusses und begrüßt alle Anwesenden. Vor Eintritt in die Tagesordnung legt er dar, dass diese wie folgt ergänzt werden soll:

- 1.1 Gem. Anfrage der Fraktionen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke und FDP sowie der Gruppen Piraten und Deine Freunde vom 26.11.2015 betr.

Gezielter Einsatz von Radarsystemen gegen Raser

AN/1868/2015

- 2.1 Gem. Dringlichkeitsantrag der Fraktionen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke und FDP sowie der Gruppen Piraten und Deine Freunde vom 30.11.2015 betr.

ÖPNV-Bedarfsplan 2017 des Landes NRW–Bedarfsplananmeldungen der Stadt Köln

1883/2015

Tischvorlage

- 4.5 Machbarkeitsstudie "S-Bahn Köln-Pulheim-Mönchengladbach"

3385/2015

- 4.6 3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn / Bedarfsfeststellung für die externe Vergabe zusätzlicher Planungsleistungen für die Technische Gebäudeausrüstung

3551/2015

- 5.6 Richtlinie zur Förderung nach § 11 ÖPNVG NRW
hier: Verlängerung der Geltungsdauer der Richtlinie

2778/2015

- 6.2 Nachfrage zur Errichtung einer Parkpalette auf dem P&R-Platz am "Bahnhof" Köln-Rodenkirchen

hier: mündliche Nachfrage von RM Dos Santos Herrmann zum Antrag der FDP-Fraktion vom 15.06.2015 zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 25.08.2015, TOP 2.1

3255/2015

Tischvorlage

7.7 Sprinklersanierung zur Ertüchtigung der Brandschutzeinrichtungen in der Zwischenebene der Haltestelle Neumarkt (HUGO-Passage)
3587/2015

7.8 Modell-Projekt "colognE-mobile - Elektromobilitätslösungen in NRW" Projektbroschüre
3608/2015

Als Gäste zur heutigen Sitzung seien zu den TOP

5.3 Hochwasserschutzzonenvorordnung Rodenkirchen Leinpfad
2744/2015

Herr Werker von den StEB,

7.1 Luftreinhalteplan Köln - EU-Vertragsverletzungsverfahren NO2
2951/2015
vertagter TOP 7.3 aus der Sitzung am 27.10.2015

Herr Dr. Arentz vom Umwelt- und Verbraucherschutzamt

und zu

7.6 Umbau Knoten Militärringstraße/Luxemburger Straße
mündlicher Vortrag durch

Herrn Laufenberg vom Landesbetrieb Straßen NRW

sowie Herrn Kaib von den HGK AG

anwesend.

Der Ausschuss ist mit den vorgetragenen Ergänzungen einverstanden und beschließt demnach folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

A Verpflichtung von Sachkundigen Einwohnern und Bürgern

B Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

1 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

1.1 Gem. Anfrage der Fraktionen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke und FDP sowie der Gruppen Piraten und Deine Freunde vom 26.11.2015 betr.
Gezielter Einsatz von Radarsystemen gegen Raser
AN/1868/2015

2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

2.1 Gem. Dringlichkeitsantrag der Fraktionen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke und FDP sowie der Gruppen Piraten und Deine Freunde vom 30.11.2015 betr.
ÖPNV-Bedarfsplan 2017 des Landes NRW–Bedarfsplananmeldungen der Stadt Köln
AN/1883/2015

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

4.1 Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
Sanierung der Lärmschutzwand Vingster Ring in Köln Vingst
2853/2015

4.2 Baubeschluss für die Erneuerung von 4 Fahrtreppenanlagen an den Stadtbahnhaltestellen Dom / Hbf und Appellhofplatz mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes des Hj. 2015 bei Finanzstelle 6903-1202-0-3000, Erneuerung Fahrtreppen
2415/2015

4.3 1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
hier: Beschaffung von 60 Parkscheinautomaten (PSA)
2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes
hier: Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle 6606-1201-0-1000 (Maßnahmen zur Parkraumbewirtschaftung)
3303/2015

4.4 3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn / Bedarfsfeststellung für die externe Vergabe von VOL + VOF-Leistungen
3325/2015

4.5 Machbarkeitsstudie "S-Bahn Köln-Pulheim-Mönchengladbach"
3385/2015

4.6 3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn / Bedarfsfeststellung für die externe Vergabe zusätzlicher Planungsleistungen für die Technische Gebäudeausrüstung
3551/2015

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

5.1 Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
Drehbrücke Deutzer Hafen
Planungsleistungen für die Generalsanierung
2150/2015

5.2 248. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
2768/2015
- zurückgezogen -

5.3 Hochwasserschutzzonverordnung Rodenkirchen Leinpfad
2744/2015

5.4 Beschluss zur Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes "Starke Veedel-Starkes Köln"
in der neuen EFRE/ESF Förderphase 2014 - 2020
2899/2015

5.5 249. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
3174/2015

5.6 Richtlinie zur Förderung nach § 11 ÖPNVG NRW
hier: Verlängerung der Geltungsdauer der Richtlinie
2778/2015

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

6.1 Anforderungsampeln
hier: Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis90/DieGrünen in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 22.09.2015, TOP 1.2
3082/2015

- 6.2 Nachfrage zur Errichtung einer Parkpalette auf dem P&R-Platz am "Bahnhof" Köln-Rodenkirchen
hier: mündliche Nachfrage von RM Dos Santos Herrmann zum Antrag der FDP-Fraktion vom 15.06.2015 zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 25.08.2015, TOP 2.1
3255/2015

7 Mitteilungen der Verwaltung

- 7.1 Luftreinhalteplan Köln - EU-Vertragsverletzungsverfahren NO2
2951/2015
- 7.2 Verkehrskonzept Bayenthal/Marienburg (0263/2015)
3202/2015
- 7.3 Weiter Gewichtsbeschränkung der Rheinbrücke Leverkusen auf 3,5 Tonnen
Pressemitteilung vom Landesbetrieb Straßen.nrw vom 22.10.2015
3233/2015
- 7.4 Regionaler Orientierungs- und Handlungsrahmen
3242/2015
- 7.5 Kooperation Köln und rechtsrheinische Nachbarn
Raumdossier 1.0
3243/2015
- 7.6 Umbau Knoten Militärringstraße/Luxemburger Straße
- 7.7 Sprinkleranierung zur Ertüchtigung der Brandschutzeinrichtungen in der Zwischenebene der Haltestelle Neumarkt (HUGO-Passage)
3587/2015
- 7.8 Modell-Projekt "colognE-mobile - Elektromobilitätslösungen in NRW" Projektbroschüre
3608/2015

8 Mündliche Anfragen

- 8.1 Koordination von Baustellen
Mündliche Anfrage der stellv. Vorsitzenden dos Santos Herrmann
- 8.2 Sachstand zur Verlängerung der Industriestraße in Fühlingen
Mündliche Anfrage des RM Kircher
- 8.3 Provisorische Rampe zur Nordseite der Hohenzollernbrücke
Mündliche Anfrage des SE Graf
- 8.4 Anbindung der geplanten Flüchtlingsunterkunft in Fühlingen
Mündliche Anfrage des RM Weisenstein
- 8.5 Parkhaus-App der Stadt Köln
Mündliche Anfrage der SE Wienke

II. Nichtöffentlicher Teil

- 9 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**
- 10 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**
- 11 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**
- 12 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**
- 13 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**
- 14 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 15 Mitteilungen der Verwaltung**
- 16 Mündliche Anfragen**
 - 16.1 Fernlinienbusbahnhof
Mündliche Anfrage der stellv. Vorsitzenden dos Santos Herrmann

I. Öffentlicher Teil

A Verpflichtung von Sachkundigen Einwohnern und Bürgern

Ausschussvorsitzender Wolter verpflichtet Herrn Michael Gautsch – AfD – als neues Mitglied des Verkehrsausschusses.

Darüber hinaus begrüßt er Herrn Stefan Götz – als Nachfolger von Herrn van Benthem – sowie Herrn Tobias Scholz – als Nachfolger von Frau Dr. Symanski.

B Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

1 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

- 1.1 Gem. Anfrage der Fraktionen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke und FDP sowie der Gruppen Piraten und Deine Freunde vom 26.11.2015 betr.
Gezielter Einsatz von Radarsystemen gegen Raser
AN/1868/2015**

Die Beantwortung erfolgt in der nächsten Sitzung.

2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

- 2.1 Gem. Dringlichkeitsantrag der Fraktionen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke und FDP sowie der Gruppen Piraten und Deine Freunde vom 30.11.2015 betr.
ÖPNV-Bedarfsplan 2017 des Landes NRW–Bedarfsplananmeldungen der Stadt Köln
AN/1883/2015**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln begrüßt und unterstützt ausdrücklich die Anmeldungen der Stadt Köln zum ÖPNV-Bedarfsplan 2017 des Landes NRW.

Im Einzelnen sind dies:

Anmeldungen der Stadt Köln zum ÖPNV-Bedarfplan 2017 des Landes NRW
 unter Berücksichtigung der Ergebnisse des interfraktionellen Gesprächs am 19.10.2015

Stand: 22.10.2015

Nr.	Linie	Maßnahme	erschlossene Einwohner im Einzugsbereich*	progn. werktägl. Fahrgastaufkommen**	geschätzte Investitionen	Bemerkungen
1	1, 7, 9	Ertüchtigung der O-W-Achse zum Betrieb mit Langzügen			300.000.000,00 €	Erhöhung der heute unzureichenden Kapazitäten auf der Linie 1 um 50%
2	7 rrh.	Verlängerung der Linie 7 rechtsrheinisch bis zur Ranzeler Str.	12.000	9580	13.200.000,00 €	Voraussetzung ist die Realisierung des Neubaugebiets Zündorf-Süd
3	1 rrh.	Stadtbahnbindung Neubrück	13.500	10770	31.000.000,00 €	Verbindungsschleife zwischen Linie 1 und Linie 9; evtl. weitere Wohnungsbaureserven im östlich angrenzenden Einzugsbereich der geplanten Trasse erschließbar
4	13 lrh.	Linksrheinische Gürtelverlängerung	20.000	15960	112.000.000,00 €	große Unwägbarkeit Unterquerung Güterbahnhof Eifeltr. Aufteilung in zwei Baustufen bis Bonner Straße bzw. bis Rheinufer möglich
5	StaBa	Maßnahmenbündel zur Herstellung der Barrierefreiheit an Stadtbahn-Haltestellen			102.000.000,00 €	insgesamt 23 Haltestellen, nach gesetzlicher Vorgabe bis 2022 barrierefrei auszubauen
6	Bus	Maßnahmenbündel zur Herstellung der Barrierefreiheit an Bus-Haltestellen			17.600.000,00 €	insgesamt 440 Haltestellen entsprechend städtischer Prioritätenliste, nach gesetzlicher Vorgabe bis 2022 barrierefrei auszubauen
7	18	Neubau einer Stadtbahnhaltestelle auf der Luxemburger Straße am Bahnhof Köln-Süd			10.000.000,00 €	geht nur zusammen mit der Aufweitung der Bahnbrücke im Zuge der Brückenerneuerung durch die Bahn AG
8	N.N.	Stadtbahnbindung Stammheim/Flittard mit Bypass Mülheim Süd	26000 bzw. 31000	20750 bzw. 24740	133.000.000,00 €	1. Baustufe Flittard: 70.500.000 € 2. Baustufe Mülheim Süd: 62.500.000 €
9	5	Stadtbahnbindung Rondorf/Meschenich-Nord	13.700	10930	65.000.000,00 €	4. Baustufe Nord-Süd-Stadtbahn
10	1	Erweiterung der P+R-Anlage Weiden-West			4.600.000,00 €	Parkpalette für ca. 570 Stellplätze auf dem Gelände der bestehenden P+R-Anlage
11	5	Neubau P+R-Anlage Arnoldshöhe			13.600.000,00 €	Parkpalette an der künftigen Endhaltestelle Arnoldshöhe der Nord-Süd-Stadtbahn incl. notwendiger Außenanlagen
12	1	Stadtbahnbindung Widdersdorf	10.000	7980	63.000.000,00 €	alternativ Anbindung an die Linie 4 in Bocklemünd möglich, dann jedoch mit deutlich höheren Kosten und geringerer Erschließungswirkung
13	13 rrh.	Rechtsrheinische Gürtelverlängerung	13.000 bzw. 14.000	10370 bzw. 11170	268.500.000,00 €	1. Baustufe bis Ostheim: 228.000.000 € 2. Baustufe bis S-Bahn Frankfurter Str: 40.500.000 €

Investitionssumme gesamt: 1.133.500.000,00 €

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt**3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates****4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)****4.1 Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV Sanierung der Lärmschutzwand Vingster Ring in Köln Vingst 2853/2015**

Auf Nachfrage des RM Hammer nach möglichen Alternativen erklärt Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau, dass eine Temporeduzierung um 10 km/h eine Lärminderung von ca. 1-2 dB(A) mit sich bringen würde; dies sei allerdings kaum wahrnehmbar.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stimmt der Durchführung der Sanierung der Lärmschutzwand Vingster Ring bei Gesamtkosten in Höhe von 385.512,00 Euro zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung. Die benötigten Mittel in Höhe von 385.512,00 Euro sind im Haushaltsplan 2015 (incl. der Finanzplanung 2016-2018), Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV - in Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen; Hj. 2015 berücksichtigt.

Der Verkehrsausschuss verzichtet bei Zustimmung der Bezirksvertretung Kalk auf

Wiedervorlage.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.2 Baubeschluss für die Erneuerung von 4 Fahrtreppenanlagen an den Stadtbahnhaltestellen Dom / Hbf und Appellhofplatz mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes des Hj. 2015 bei Finanzstelle 6903-1202-0-3000, Erneuerung Fahrtreppen 2415/2015

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss

beauftragt die Verwaltung mit der Erneuerung von 4 Fahrtreppenanlagen an den Stadtbahnhaltestellen Dom / Hbf und Appellhofplatz sowie mit der Erstattung der Investitionskosten von rd. 1.702.150,00 Euro für die Erneuerung der 4 im städtischen Eigentum befindlichen Fahrtreppenanlagen an den Stadtbahnhaltestellen Dom / Hbf und Appellhofplatz an die Kölner Verkehrsbetriebe AG (KVB AG).

und empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Teilfinanzplanes 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV - in Höhe von 600.000,00 Euro bei Finanzstelle 6903-1202-0-3000, Erneuerung Fahrtreppen, Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen, Hj. 2015.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.3 1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens hier: Beschaffung von 60 Parkscheinautomaten (PSA)
2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes hier: Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle 6606-1201-0-1000 (Maßnahmen zur Parkraumbewirtschaftung) 3303/2015**

Beschluss:

1. Der Verkehrsausschuss

stellt den Bedarf zur Beschaffung von 60 Parkscheinautomaten mit Gesamtkosten in Höhe von 320.000 Euro fest und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

und empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 320.000 Euro im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei der Finanzstelle 6606-1201-0-1000 (Maßnahmen zur Parkraumbewirtschaftung), Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen, Haushaltsjahr 2015.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.4 3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn / Bedarfsfeststellung für die externe Vergabe von VOL + VOF-Leistungen
3325/2015**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die externe Vergabe der nachfolgend angeführten Leistungen für die 3. Baustufe der Nord-Süd Stadtbahn mit voraussichtlichen Kosten in Höhe von ca. 1,1 Mio. € fest und beauftragt die Verwaltung, diese Leistungen nach Durchführung des jeweils einschlägigen Ausschreibungsverfahrens zu beauftragen.

- Untersuchung gemäß der 24. Bundesimmissionsschutzverordnung (24. BImSchV)
- Beweissicherung von Gebäuden und Verkehrsflächen
- Ökologische Baubegleitung und Bauüberwachung
- Archäologische Begleitung

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.5 Machbarkeitsstudie "S-Bahn Köln-Pulheim-Mönchengladbach"
3385/2015**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stimmt der Beteiligung der Stadt Köln an der Finanzierung einer Machbarkeitsstudie für eine künftige S-Bahn-Verbindung Köln – Pulheim - Mönchengladbach mit einem zusätzlichen Haltepunkt in Köln-Bocklemünd in Höhe von maximal einem Viertel der Gesamtkosten (höchstens 25.000 € zzgl. Umsatzsteuer) aus Fördermitteln nach § 11 Absatz 2 ÖPNV-Gesetz NRW zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.6 3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn / Bedarfsfeststellung für die externe Vergabe zusätzlicher Planungsleistungen für die Technische Gebäudeausrüstung
3551/2015**

RM Michel erinnert die Verwaltung in diesem Zusammenhang an die zugesagte Mitteilung zu der baulichen Verkehrsführung der 3. Baustufe gemäß Verkehrsgutachten.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die externe Vergabe zusätzlicher Planungsleistungen für die Technische Gebäudeausrüstung für die im Rahmen der 3. Baustufe der Nord-Süd Stadtbahn zu errichtende P+R-Palette mit voraussichtlichen Kosten in Höhe von ca. 180.000 € fest und beauftragt die Verwaltung, diese zusätzlichen Leistungen auf Grundlage des durchgeführten VOF-Verfahrens zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

**5.1 Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
Drehbrücke Deutzer Hafen
Planungsleistungen für die Generalsanierung
2150/2015**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat erkennt den Bedarf zur Sanierung der Drehbrücke Deutz und der damit verbundenen Planungsleistungen an und beauftragt die Verwaltung vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung mit der Vergabe der Planungsleistungen an externe Ingenieurbüros und Prüfinstitute. Die Realisierung der Planung erfolgt nach Maßgabe des jeweiligen Haushaltsplanes.

Die benötigten Planungsmittel in Höhe von 160.400,00 € sind im Haushalt 2015 (incl. Finanzplanung 2016 bis 2018) im Teilergebnisplan 1202, Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV, Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Haushaltsjahr 2015 veranschlagt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5.2 248. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
2768/2015**

➤ Die Vorlage wurde zurückgezogen.

**5.3 Hochwasserschutzzonenverordnung Rodenkirchen Leinpfad
2744/2015**

RM Houben weist darauf hin, dass die Bezirksvertretung Rodenkirchen hierzu noch keinen abschließenden Beschluss gefasst habe und schlägt daher vor, die Vorlage ohne Votum zu verweisen.

➤ Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.

**5.4 Beschluss zur Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes "Starke Veedel-Starkes Köln"
in der neuen EFRE/ESF Förderphase 2014 - 2020
2899/2015**

RM Hammer bittet – analog der Zusage an den Stadtentwicklungsausschuss – die verkehrsrelevanten Maßnahmen dieses Konzeptes separat im hiesigen Ausschuss darzustellen.

BG Höing teilt mit, dass eine derartige Liste bereits existiere und schlägt vor, diese der Niederschrift als Anlage beizufügen.

Nach kurzer Diskussion über die weitere Vorgehensweise besteht Einvernehmen, die Vorlage nicht aufzuhalten und daher ohne Votum in die weiteren Gremien zu verweisen.

➤ Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.

**5.5 249. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
3174/2015**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen ohne Einschränkung zustimmen und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt den Erlass der 249. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5.6 Richtlinie zur Förderung nach § 11 ÖPNVG NRW
hier: Verlängerung der Geltungsdauer der Richtlinie
2778/2015**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt, dass die Gültigkeit der Richtlinie der Stadt Köln zur Förderung nach § 11 Absatz 2 ÖPNVG NRW vom 14.02.2012 nach Nummer 8 der Richtlinie unbefristet verlängert wird.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

**6.1 Anforderungsampeln
hier: Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis90/DieGrünen in der Sitzung des Verkehrsausschusses am
22.09.2015, TOP 1.2
3082/2015**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.2 Nachfrage zur Errichtung einer Parkpalette auf dem P&R-Platz am "Bahnhof" Köln-Rodenkirchen
hier: mündliche Nachfrage von RM Dos Santos Herrmann zum Antrag der FDP-Fraktion vom 15.06.2015 zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 25.08.2015, TOP 2.1
3255/2015**

RM dos Santos Herrmann zeigt sich nicht in Gänze zufrieden und bittet um Mitteilung, was aus den anderen Vorschlägen aus den Jahren 2010/2011 geworden sei; seiner Zeit war nicht nur der Standort Gustav-Heinemann-Ufer im Gespräch.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, führt aus, dass die Verwaltung hierzu bereits eine Stellungnahme abgegeben habe. Von den Potenzialen her sei das Gustav-Heinemann-Ufer der einzig sinnvolle Standort gewesen, allerdings auf Grund der vielen Bäume baulich sehr schwierig. Die Verwaltung habe damals eine Gesamtbetrachtung unter Berücksichtigung der neuen P+R-Anlage am Verteilerkreis vorgenommen und sei zu dem Ergebnis gekommen, dass dort der gesamte Bedarf gedeckt werden könne, zumal man von dort auch nach Gesamtinbetriebnahme der Nord-Süd Stadtbahn sehr schnell in die Innenstadt gelange. Falls sich herausstellen sollte, dass der Bedarf wider Erwarten größer sein sollte, würde man ggf. auf den Standort Gustav-Heinemann-Ufer zurückkommen.

7 Mitteilungen der Verwaltung

**7.1 Luftreinhalteplan Köln - EU-Vertragsverletzungsverfahren NO2
2951/2015**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

RM Noack kritisiert nachdrücklich, dass die in der Mitteilung aufgeführten Maßnahmen bei Weitem nicht ausreichend seien, um einem Luftreinhalteplan Genüge zu tun und bittet um eine weitergehende Stellungnahme der Verwaltung. Zudem gebe es einen eindeutigen Beschluss der BV Mülheim, hier konkret tätig zu werden.

Ausschussvorsitzender Wolter wendet ein, dass durchaus schon einige kleinere Bausteine auf den Weg gebracht wurden, beispielsweise die Verlagerung der Fernlinienbusse, Verbindung der Radschnellwege und das Konzept mobil 2025. Dennoch müsse noch sehr viel getan werden, hier gebe er seinem Vorredner recht.

Auch RM Weisenstein zeigt sich etwas irritiert über das vorliegende Maßnahmenpaket. Dass die Verlagerung des Fernlinienbusbahnhofes als Beitrag zum Luftreinhalteplan aufgeführt sei, könne er in keiner Weise nachvollziehen. Aus seiner Sicht müsse mehr Augenmerk auf die vielen Pkws gerichtet werden.

In diesem Zusammenhang erinnert er an eine Nachfrage der Fa. Cambio, auch in Chorweiler – also dort, wo keine optimale ÖPNV-Anbindung vorhanden sei – eine Station zu errichten. Er gebe nachdrücklich an, hier tätig zu werden.

Abschließend stellt er fest, dass auch flächendeckende Temporeduzierungen nicht in der Mitteilung aufgeführt seien und bittet um Mitteilung, wie die Verwaltung hierzu stehe.

RM Hegenbarth möchte wissen, ob der Verwaltung bereits weitere rechtliche Schritte gegen Land und Kommunen – beispielsweise der Deutschen Umwelthilfe – bekannt seien und bittet, den hiesigen Ausschuss auf dem Laufenden zu halten.

Die Mitteilung sei in der Tat etwas zu dünn ausgefallen und erwecke einen falschen Eindruck, räumt RM Götz ein. Auf der Internetseite der Bezirksregierung Köln hingegen seien alle Maßnahmen aufgeführt – Stand März 2015; es müsse lediglich eine Aktualisierung erfolgen.

Seitens der FDP-Fraktion merkt RM Houben an, dass die vorliegende Stellungnahme die Schwachpunkte der derzeitigen Situation und eine gewisse Ohnmacht der Kommunen aufzeige. So habe beispielsweise die Einrichtung der Umweltzonen nicht den von vielen erhofften Erfolg gebracht. Wenn nicht auch auf Bundesebene Maßnahmen in anderen Bereichen ergriffen werden, werde man das Problem nicht lösen können.

Herr Dr. Arentz, Vertreter des Umwelt- und Verbraucherschutzamtes, führt aus, dass die vorliegende Mitteilung die Politik auf den neuesten Informations-/Initiativstand bringen soll und nicht dem Luftreinhalteplan entspreche; insofern könne er den Hinweis von Herrn Götz bestätigen, dass dieser auf der Internetseite der Bezirksregierung Köln oder auch der Stadt Köln eingesehen werden könne. Der eigentliche Luftreinhalteplan umfasse in der Tat ca. 80 Maßnahmen. Aktuell sei die Fortschreibung und Aktualisierung in Arbeit und könne nach erfolgtem Unterschriftengang auch dem Umwelt- und dem Verkehrsausschuss als Mitteilung zur Kenntnis gegeben werden.

Auf die Einlassung von RM Hegenbarth eingehend bestätigt er des Weiteren, dass es eine Klageschrift des DHU gebe; diese sei der Verwaltung jedoch erst gestern zugegangen und beinhalte nach einer ersten Sichtung auch durchaus einige substantielle Dinge. Dennoch möchte er betonen, dass die Verwaltung nicht untätig geblieben sei. So habe man beispielsweise durch die Einrichtung der Umweltzonen erreichen können, dass die Feinstaubwerte nicht mehr überschritten wurden. Bei Stickoxyden hingegen sei das Niveau gleich geblieben; hier müsse die Verwaltung sicherlich noch weitere Anstrengungen unternehmen. Die Verlagerung der Fernbusse aus dem Zentrum heraus sei entgegen der Einschätzung von Herrn Weisenstein aus Umweltsichtspunkten durchaus notwendig und sinnvoll gewesen. Im Zentrum seien die höchsten Grenzwertüberschreitungen gemessen worden, zudem seien durch die Fernbusse zusätzliche Staus und weitere Emissionen verursacht worden.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, teilt ergänzend mit, dass die Verwaltung im ständigen Kontakt zur Fa. Cambio stehe. Einer Ergänzung des bestehenden Angebots stehe die Verwaltung positiv und aufgeschlossen gegenüber.

Vorsitzender Wolter erinnert abschließend an den vereinbarten Ortstermin am Flughafen im kommenden Monat. Zudem sei für den hiesigen Ausschuss das weitere Vorgehen in diesem Vertragsverletzungsverfahren von großem Interesse; von daher bitte er die Verwaltung, den Ausschuss kontinuierlich auf dem Laufenden zu halten.

7.2 Verkehrskonzept Bayenthal/Marienburg (0263/2015) 3202/2015

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Auf Nachfrage des RM Houben berichtet SE Dr. Klusemann kurz über die Diskussionen und den ausgehandelten Kompromiss in der Bezirksvertretung Rodenkirchen.

7.3 Weiter Gewichtsbeschränkung der Rheinbrücke Leverkusen auf 3,5 Tonnen Pressemitteilung vom Landesbetrieb Straßen.nrw vom 22.10.2015 3233/2015

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

RM Michel möchte wissen, welche Konsequenzen diese Mitteilung für etwaige Maßnahmen der Stadt Köln habe.

RM Hammer spricht den geplanten Neubau der Leverkusener Brücke an und erinnert an den hier gefassten Beschluss, die Radwege großzügiger als bisher anzulegen. Angesichts der derzeit geplanten Breite von lediglich 2,75 m bittet er um Mitteilung, in wie weit die Verwaltung hier nochmals auf den Bund einwirken könne.

Ausschussvorsitzender Wolter weist auf einen Beschluss des Ausschusses für Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen zur Schaffung von 50 neuen Stellen zwecks Geschwindigkeitsüberwachung hin; offensichtlich habe sich hier nichts getan und er bittet um einen Sachstandsbericht.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, teilt mit, dass dem Bund die Bitte nach breiteren Radwegen durchaus bekannt sei; die Stadt Köln werde diesem Wunsch nochmals Nachdruck verleihen. Er werde zu gegebener Zeit berichten.

Die bisherigen Auswirkungen der Sperrung der Leverkusener Brücke seien enorm; der Lkw-Verkehr auf der Mülheimer Brücke habe sich in etwa verdoppelt. Die Verwaltung habe entsprechende Beschränkungen aussprechen müssen und kontinuierliche Kontrollen durch die Polizei veranlasst.

Dass die Sanierung der Leverkusener Brücke parallel zur Sanierung der Mülheimer Brücke stattfinden werde, sei bedauerlicher Weise unvermeidbar und alternativlos. Die Verwaltung werde jedoch bemüht sein, die negativen Auswirkungen so weit wie möglich zu beschränken.

BG Höing ergänzt, dass die Verwaltung im kommenden Jahr über die Planungen und verkehrlichen Auswirkungen detailliert berichten werde.

7.4 Regionaler Orientierungs- und Handlungsrahmen 3242/2015

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

SE Feld bedankt sich zunächst für die vorliegende Stellungnahme. Jedoch fehlen ihm die wirkliche strategische Ausrichtung und auch das Innovative zu den erwarteten Verkehrsströmen. Beispielsweise komme der Ausbau der Schieneninfrastruktur, insbesondere für den Hinterlandverkehr, von Antwerpen und Rotterdam, etwas zu kurz. Auch der Bereich des digitalen Wandels werde aus seiner Sicht nicht hinreichend berücksichtigt.

Herr Bosse, Vertreter des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik, weist darauf hin, dass es sich hier um ein in der Tat etwas Theorie lastiges Grundlagenpapier des Region Köln/Bonn e.V. handle. Dieses klassifiziere die Arbeitsschwerpunkte der nächsten Jahre und stelle im Prinzip den ideellen Überbau der einzelnen Projekte dar, für die nun Gelder eingeworben werden können.

Ausschussvorsitzender Wolter schlägt abschließend vor, weitergehende Diskussionen hierzu ggf. in einem interfraktionellen Gespräch zu führen.

7.5 Kooperation Köln und rechtsrheinische Nachbarn Raumdossier 1.0 3243/2015

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7.6 Umbau Knoten Militärringstraße/Luxemburger Straße

Herr Kaib, Vertreter der HGK AG, sowie Herr Laufenberg, Vertreter des Landesbetriebes Straßen NRW, stellen anhand einer Powerpoint-Präsentation ausführlich die geplanten Maßnahmen vor und erläutern den Bauablauf für die vorgesehenen 2,5 Jahre Bauzeit (*Hinweis der Verwaltung*: Die Präsentation und die Pläne können im Internet unter dem Link https://ratsinformation.stadt-koeln.de/to0040.asp?_ksinr=13883 eingesehen werden).

- *Stellv. Vorsitzende dos Santos Herrmann übernimmt den Vorsitz.* -

Im Anschluss beantworten sie diverse Detailfragen aus den Reihen der Ausschussmitglieder.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, versichert abschließend, dass die Baumaßnahme in enger Abstimmung mit der Stadt Köln erfolgen werde, da diese als Straßenverkehrsbehörde die Bauabwicklung auch genehmigen müsse. Eine finanzielle Beteiligung erfolge hingegen nicht.

7.7 Sprinklersanierung zur Ertüchtigung der Brandschutzeinrichtungen in der Zwischenebene der Haltestelle Neumarkt (HUGO-Passage) 3587/2015

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.8 Modell-Projekt "colognE-mobile - Elektromobilitätslösungen in NRW"
Projektbroschüre
3608/2015**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

8 Mündliche Anfragen

**8.1 Koordination von Baustellen
Mündliche Anfrage der stellv. Vorsitzenden des Santos Herrmann**

RM dos Santos Herrmann verweist auf die regelmäßig im Messe-Aufsichtsrat geführten Debatten zu den Kölner Großbaustellen bzw. der Abstimmung zwischen der Messe und der Stadt. Seit geraumer Zeit habe man dankenswerter Weise eine klarere Planung bei der Koordinierung der Kölner Großbaustellen. Nun sei die Frage aufgeworfen worden, ob dies auch bei kleineren Baustellen, die jedoch in sensible Zeiten wie beispielsweise die Kölner Messe ANUGA fallen, möglich gemacht werden könne bzw. ob die Verwaltung hier noch Optimierungsmöglichkeiten sehe.

**8.2 Sachstand zur Verlängerung der Industriestraße in Föhlingen
Mündliche Anfrage des RM Kircher**

RM Kircher bittet um schriftliche Mitteilung, wann die Baumaßnahme beendet sein werde und wie der aktuelle Sachstand zur geplanten Lärmschutzwand sei.

**8.3 Provisorische Rampe zur Nordseite der Hohenzollernbrücke
Mündliche Anfrage des SE Graf**

SE Graf erinnert nachdrücklich an den Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt vom 11.12.2014 und die Zusage der Verwaltung aus Juni 2015, die Vorlage in einer der nächsten Sitzungen einzubringen.

**8.4 Anbindung der geplanten Flüchtlingsunterkunft in Föhlingen
Mündliche Anfrage des RM Weisenstein**

RM Weisenstein berichtet, dass das Land eine Flüchtlingsunterkunft für ca. 1.200 Menschen im Bereich des künftigen Großmarktes plane. Da dieser Bereich verkehrstechnisch nicht angebunden sei, bitte er um Mitteilung, ob es hierzu bereits entsprechende Gespräche mit dem Land gebe.

Herr Höhn, Vertreter der KVB, bestätigt, dass ca. 1.500 Flüchtlinge im Bereich der Toyota-Allee untergebracht werden sollen. Konkrete Kontakte zum Land bestehen nicht. Der Bereich liege jedoch im Einzugsbereich der Stadtbahnhaltestelle Marsdorf, der Luftlinienweg betrage ca. 700 m, so dass die Anbindung durch eine Buslinie nicht zwingend notwendig erscheine.

**8.5 Parkhaus-App der Stadt Köln
Mündliche Anfrage der SE Wienke**

SE Wienke lädt im Namen der Fraktion Die Linke zunächst alle Ausschussmitglieder und Interessierten zu einer Veranstaltung am 16.12. im Odeon-Kino ein. Hier werde

ihre Fraktion zusammen mit „Ring frei“ und dem ADFC einen Film „bikes versus cars“ vorführen; anschließend sei eine Podiumsdiskussion geplant.

Des Weiteren weist sie darauf hin, dass die App der Stadt Köln zur Auslastung der Parkhäuser zwar grundsätzlich sehr gut sei, jedoch wegen Leitungsstörungen offensichtlich noch nicht optimal funktioniere. Für eine Auswertung sei aus ihrer Sicht auch eine Auflistung der Auslastung über einen längeren Zeitraum hilfreich. Zudem bitte sie um Mitteilung, ob auch die Zahlen bzw. Nutzer von Parkscheinautomaten hiermit gekoppelt werden können.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, führt hierzu aus, dass im Verkehrskalender der Stadt die Belegdaten der Parkhäuser grundsätzlich hinterlegt seien. Im Bereich der Domumgebung seien aufgrund der Bauarbeiten jedoch Leitungen zerstört worden, so dass hier zeitweise keine Daten angezeigt werden; hier finde in unregelmäßigen Abständen eine persönliche Abfrage statt. Dass nicht alle Parkhäuser angezeigt werden, hänge damit zusammen, dass es sich um private Parkhäuser handle und der Service der Stadt für diese nicht kostenfrei sei. Herr Harzendorf betont allerdings auch, dass die Beteiligung in Köln weitaus höher sei als in anderen deutschen Großstädten.

Die Parkscheinautomaten erfassen nicht alle Parkenden, sondern lediglich die, die in der Tat einen Parkschein ziehen; somit sei eine verlässliche und seriöse Auswertung nicht möglich.

- Ende des öffentlichen Teils -

gez. Andreas Wolter

gez. Susana dos Santos Herrmann

BM Andreas Wolter
(Ausschussvorsitzender)

Susana dos Santos Herrmann
(stellv Ausschussvorsitzende)

gez. Angela Krause

Angela Krause
(Schriftführerin)